

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)**

322 (23.11.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-832773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-832773)

Eingelpreis 10 Rpf.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, aus an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postgebühren monatlich 2,10 RM...

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Eingelpreis 10 Rpf.

Verlag und Druck von H. Schart, Dr. H. Alfred Schart (H. Feib), Verlagsdirektor...

Nummer 322

Oldenburg (Osb), Montag, den 23. November 1942

76. Jahrgang

USN-Bluff widerlegt

Der japanische Rundfunk hat am Sonntagabend kritisch mit den amerikanischen Angaben über die USN-Verluste...

Zufolge 22. November. Der japanische Rundfunk behauptet, daß am Sonntagabend kritisch mit den amerikanischen Angaben über die USN-Verluste...

Konteradmiral Scott, Kapitän zur See Young und Konteradmiral Salaaban gefangen sind. Dies zeigt nicht nur die Schwere des Kampfes...

Amerika fragt: Wo bleiben die Berichte? Eilige Drahtmeldung

Ein Rätsel ist für die Amerikaner, warum man in diesen wichtigen Tagen so wenig Frontberichte von den amerikanischen Streitkräften General Eisenhower erhält...



Die deutsche Luftwaffe in Französisch-Nordafrika. Nach der überraschenden Landung deutscher Flugzeuge auf tunesischem Boden...

amerikanische Vorstoß gegen Französisch-Nordafrika nichts wert, ohne Tunis kann sich auch der Traum, daß eine neuemswerte zweite Front im Mittelmeer entstehen könnte...

Unmögliche Hilfsstruppen

Von Hermann Jung

In den britischen Zeitungen mehren sich die Klagen über die Unzulänglichkeit der „Hilfsstruppen“, wobei ganz besonders die australisch-neuseeländischen Truppen hervorgehoben werden...

Um es sich bei dieser Hilfsstruppen nicht ganz und gar zu verberden, veruchen die Zeitungen die Unzulänglichkeit — in Wirklichkeit ist es wohl die bessere Erkenntnis dieser Truppen...

Aber zurück zu dem gesammelten Anfechtungsbericht der britischen Presse über die „unmöglichen, aber großartigen Kameraden“ von Neuseeland und Australien...

Als die Briten mit ihren Hilfsstruppen in Bardia, Sollum und Tobruk einbrangen, da wurden die Städte zunächst einmal stromschnurartig ausgeplündert...

Die französische Reaktion

Von unserem eigenen Mitarbeiter

Es gibt Ereignisse, auf die das Volk anders reagiert als die Regierung. Bisweilen beobachtet diese Auge und das Volk erregt sich über diese Reaktionen...

Dieser zweite Fall ist das, was sich in Frankreich zugetragen hat, seitdem die Streitkräfte der Vereinigten Staaten über Französisch-Marokko und Algerien hergezogen sind...

Den Militärs lagen seit einem halben Jahr eine Menge von Nachrichten vor, aus denen man auf amerikanische Vorbereitungen folgern konnte...

Leberwumpeln ist leicht, aber gegen einen Gegner wie gegen die Achse, der unter gleichen Verhältnissen kämpft und zudem an Kriegserfahrung überlegen ist...

Oldenburger stürmten an der Newa

Ein sowjetischer Präsidenten nach erbittertem Handgranatentampfe beseitigt

Vor einigen Wochen war es bolschewistischen Truppen gelungen, einen Präsidenten über die Newa vorzutreiben. Dieser Präsidenten mit guten Gedächtnisfähigkeiten an einem fest zum Rückzug abfallenden Gang...

Unter dem Schutz dieses Feuerriegels arbeiteten sich unsere Grenadiere zu ihren Sturmangriffswegen heran: Zwei Stützgruppen, die den Präsidenten zwischen in den nächsten Minuten...

Neben dem sowjetischen Draufgänger der baltischen Grenadiere und Pioniere, die in dem wenigen Stunden des Kampfes mehr als 4000 Handgranaten verbraucht hatten...

In der Nacht zum 20. November trafen Stoßtrupps von zwei Grenadierregimenten — Männern aus Hamburg, Bremen, Oldenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hannover — zum Angriff an dem Auftrag, den feindlichen Präsidenten auszuheben...

Zu weiteren Verlauf des Unternehmens verbleibe ich die Gegenwart der Bolschewisten, die keine Ausweichmöglichkeiten hatten und sich erbittern zu Wehr setzten. Vier Stunden lang tobte der Handkampf...

Ein Grabenfeld nach dem anderen wurde den Bolschewisten entzogen. Pioniere vernichteten mit Sprengladungen mehr als 70 Bunker...

Nach dem Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen wurde das

Öffentliche Bekehrungen würden ausgepfiffen und verachtet, und es sei vorgetragen, daß die „Anzacs“ einem Zivilgouverneur, der sie begrüßt habe, einen Saufen Penneblende an den Kopf warfen, so daß dieser seine Rede abbrechen mußte...

In Kapstadt wagte es eine Zeitung, die „Anzacs“ wegen ihrer Extravaganzen zu zurechtweisen. Daraufhin gingen die britischen Hilfstruppen aus Kapstadt zum Angriff vor, demontierten das Verlagshaus und das Druckereigebäude, und die Rettungswache mußte 250 Verletzte ins Krankenhaus einliefern...

Der „Manchester Guardian“ verurteilt den stammenden Mitleid, die australische Armee sei die demokratischste der Welt, denn niemand wolle dort Offizier sein, und wer aus bläulichem Himmel heraus den Unteroffiziersrang erhalten habe, der bemühe sich um diesen Range, an dem schlechten Benehmen auf der Straße wieder möglichst schnell degradiert zu werden...

Eine besorgende Geschichte wies auch das Magazin „Vox“ zu erzählen. In einer Stadt der Midlands waren australische Truppen einquartiert. Sie trieben mit der Polizei und der Zivilbevölkerung so lange ihren Unfug, bis ihre Verlesung eingeleitet und durchgeführt wurde...

Eine britische Schokoladenfabrik reichte eines Tages eine Beschwerde an den zuständigen Militärbeschaffungsamt ein, nach der die Angestellten eines australischen Flugzeugregiments die Fabrik ihrer Farm in den australischen Landesfarben angestrichen hätten. Die Behauptungen wurden als unzulässige Fiktion gegen die Art von Tierquälerei und wiesen darauf hin, daß den „unzufriedenen“ Hilfstruppen“ umbedingt der Sold gestrichen werden müßte...

Nach dieser so offensivsten Berichterstattung der britischen Presse glauben wir es den britischen Behörden schon, daß sie ihre liebe Not

# Große Beute bei Raikschiff Dougie und Phillipbeville erneut bombardiert

Aus dem Führerhauptquartier, 22. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Raume von Raikschiff erbeuteten deutsche und rumänische Truppen bei erfolgreichen Angriffskämpfen in zertrümmerten Gelände eine große Anzahl Panzerzeuge und Gerät. Zwei Gefechtsgruppen des Feindes wurden am 20. und 21. November von einer Panzerabteilung eingeschlossen und vernichtet. Ein eigener Angriff traf den Feind in der Gegend und fügte ihm schwere Verluste zu.

Im Raume südlich Stalingrad und im großen Donbogen halten die erbeuteten Panzerabteilungen an. Deutsche und rumänische Truppen brachten bei einem Gegenangriff 600 Gefangene ein und vernichteten 25 Panzerkampfwagen. Weitere 36 Panzerkampfwagen wurden am 20. und 21. November von einer Panzerabteilung abgeschossen. Deutsche und rumänische Luftstreitkräfte unterstützten die eigenen Truppen und fügten dem Feinde in rollenden Angriffen gegen Panzerbereitschaften, Infanterieverbände, Ausstellungen und Fahrzeugkolonnen hohe Verluste zu.

## Veränderungen in der englischen Regierung

Stockholm, 22. November. Neuer als bekannt: Sir Stafford Cripps verläßt das Kriegsministerium und wird Minister für die Flugzeugproduktion. Herbert Morrison wurde der Auftrag erteilt, den durch Cripps geräumten Platz im Kriegsministerium einzunehmen, doch behält er seine Posten als Minister des Innern und Minister für die innere Sicherheit. Eben wird Führer des Unterhauses, behält jedoch den Posten eines Außenministers bei. Oberster Justizminister, der bisherige Minister für die Flugzeugproduktion, wird Beauftragter für Versorgungsangelegenheiten in Washington. Oberst Oliver Stanley wird als Nachfolger Lord Cranbornes Kolonialminister, Lord Cranbornes übernimmt das Amt eines Vordirektors, doch wird er nicht Mitglied des Kriegskabinetts. Kiewitschs Arbeit in Washington wird darin bestehen, den Produktionsminister auf allen Gebieten innerhalb dieser Sphäre zu vertreten.

## Ein Geheimdokument

Wie England die Araber tödend will. Rom, 22. November. Ein Geheimdokument, das dem englischen Oberkommando in Syrien zur Verfügung steht, der arabischen Feindschaft gegenüber den Engländern verfaßt wurde, ist in italienischen Besitz gelangt, wie „Giornale d'Italia“ über Istanbul meldet. Das Dokument trägt die Unterschrift von Brigadegeneral M. A. C. Filote, dem kommandierenden General der britischen Truppen im Gebiet von Deir-Ez-Zor am rechten Euphrat und ist an die ihm unterstellten Offiziere gerichtet. In dem Dokument heißt es u. a.: Wir dürfen den Arabern nicht gestatten, uns Anknüpfel zwischen die Beine zu werfen. Der englische Offizier muß jeden Araber wie einen armen, nachlässigen und unordentlichen Diener behandeln. Er darf nicht vergessen, daß der Araber treulos, arrogant, listig, unzuverlässig und glibberig ist, außerdem ein Dieb, brutal bis zum Überleben und gelegentlich außerordentlich feige. Gewiß nicht, daß die Araber in Syrien

mit den Hissdörfern haben. Nach mit denen, von denen hier aus begreifliche Gründe gesprochen wird, die aber hin und wieder sehr ausgiebig in den Volkszählungen vorkommen, und von denen die breite Öffentlichkeit nichts erfährt, weil sich ihre Schandthaten nicht mehr humoristisch verdrängen lassen.

In Stalingrad wurden bei Luftangriffen unermesslich weite stark ausgebaute Stützpunkte genommen und an mehreren Stellen Verstecke der Sowjets abgebrochen. Bei Woznessensk wurde ein harter feindlicher Stoßangriff aufgegeben. Der letzte Angriff des Gegners südwestwärts des Zinneses scheiterte in erbitterten Kämpfen. Ueberlebensversuche über die Neva brachen im zusammengefallenen deutschen Artillerierevier zusammen.

Die Luftangriffe gegen die Angriffe gegen die Murrumündung. In der Gegend von Kurenska feindliche Luftkräfte. Die eigenen Bewegungen verlaufen planmäßig. Kampffliegerverbände bombardierten bei Tag und Nacht feindliche Flugplätze im allgemeinen südsüdwestlich sowie die Gärten von Sougie und Wladivostok. Ein deutsches Unterseeboot erzielte im Mittelmeer drei Treffer auf einen Schiffschiffverband, der von einem Flugzeugträger und Kreuzer gesichert wurde. Dasfelbe Boot torpedierte auch einen Geleitzug zwei Frachter und einen Zerstörer.

## Italienischer Wehrmachtbericht

Großer Dampfer von italienischem U-Boot torpediert. Rom, 22. November. Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt:

An der Gheronella-Front bedauerliche Spättruppenbewegung. Die eigenen Bewegungen verlaufen planmäßig.

Die deutsche Kampffliegergriffe erfolglos. Die deutschen Kampffliegergriffe erfolglos. Die deutschen Kampffliegergriffe erfolglos.

Die deutsche Kampffliegergriffe erfolglos. Die deutschen Kampffliegergriffe erfolglos.

## Immer noch Antarek Vitenaisprozess

Einpruch der sowjetischen Angeklagten erneut abgewiesen. Moskau, 22. November.

Wie aus Antara gemeldet wird, wurde der Einpruch der sowjetischen Angeklagten im Antarek Vitenaisprozess gegen die Zusammenfassung des Richterkollegiums zum zweiten Mal, diesmal von dem Gerichtshof von Tschanki, abgewiesen, so daß die Prozeßgänger wieder an das Landesverwaltungsamt von Antara zurückgeführt werden.

## Der frühere österreichisch-ungarische Außenminister Graf Verdy von Kelen gestorben

Budapest, 21. November. Der frühere Außenminister von Österreich-Ungarn Graf Leopold Verdy von Kelen ist infolge einer langen Krankheit am Sonnenbrennen in seinem Schlaf in der Nähe von Sopron gestorben. Er ist 79 Jahre alt geworden.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

Italiens große Tragödin, Eleonore Duse, hatte sich reisend auf ihren heimischen Landgut zurückgezogen. Ein langer Abend des Wanderns lag hinter ihr. Über Nacht war ihr Name - der Name eines unbekannten Komödiantenmädchens - wie ein leuchtender Stern am Himmel der Welt aufgeleuchtet. Nun umspannte die Gloriole ihres Ruhmes als Komödiantin. Amerika empfing sie wie früher nur noch ein Garbo. Die unermesslichen Schneeweiten des fernen Nordens hatten sie mühselig durchfahren. Dafür hatte

## Politik in Kürze

Berlin. Im Küstengebiet von Anapa scheiterte in der Nacht zum 19. November ein neuer Vorstoß bolschewistischer Schnellboote, deren Annäherung von unseren Küstenverteidigungen rechtzeitig erkannt wurde.

Berlin. Das Ady-Bereichsflottenkommando 1942 findet in der Zeit vom 22. bis 29. November in der Weimarer Gasse in Weimar statt.

Rom. Die Buren im Sudan werden von den britischen Behörden gezwungen, alle Bestände von Getreide abzusetzen. Auf den eigenen Bedarf der Bevölkerung wird keine Rücksicht genommen. Seit Oktober sind die Lebensmittelrationen in Ägypten um 35 Prozent herabgesetzt worden.

Madrid. Wie aus Barcelona gemeldet wird, mußte ein biometeorologisches U-Boot-Flugzeug in Santa Cristina del Mar notlanden.

Madrid. Die spanischen Polizeibehörden von Lander haben Passaführer festgenommen, welche einer in Nordwestafrika tätigen Bande angehören, die von den jüdischen Würden Salfan aus Saragossa geleitet wurde.

Madrid. Drei indische Freiheitskämpfer, die Anfang September verhaftet waren, aus dem Gefängnis von Bhagalpur zu entkommen, wurden von den britischen Zwingberren jetzt zum Tode verurteilt.

Genf. Der Vizepräsident des ILO-Arbeitsproduktionsausschusses, William Watt, erklärte in Boston, wie man auch über Adolf Hitler denke, man müsse zugeben, daß er einer der glänzendsten Organisatoren aller Zeiten sei. Mit

Genf. Der britische Generaloberst mußte eine ganze Reihe neuer Veröffentlichungen durch feindliche Aktionen bekanntgeben.

Genf. Ecuador hat, wie Präsident del Rio bekanntgab, an die Vereinigten Staaten Gebiete abgetreten, und zwar als erstes Land Südamerikas zur Errichtung von Stützpunkten.

Genf. Roosevelt's Marineminister Knox hat zugegeben, daß „trotz der starken Konzentration von Marine-U-Booten bei Westafrika noch immer im ganzen Atlantik deutsche U-Boote operieren“.

Stockholm. In Washington wurde die Verletzung eines weiteren U-Boot-Perfektors bei den Salomonen in der Nacht zum 14. November bekanntgegeben.

Stockholm. Aus Eisenhower's Hauptquartier verläßt, die größte Besatzung für den Bismarck der amerikanischen Kolonien in Fes (Marokko) bestehe in der Tätigkeit der deutschen Entlast. Besonders unter den jungen U.S.A.-Soldaten, das könne man nicht verschweigen, seien die Entlastungsangriffe von

Stockholm. Bei der Ueberleitung einer Schiffsbahn für die Sowjetunion bezeichnete der erste Lord der britischen Admiralität Alexander, die Nordroute als außerordentlich schwierig.

Stockholm. Der U.S.A.-Jude Herbert Lehman, dessen Amtszeit als Gouverneur von New York Ende dieses Jahres abläuft, soll ein neues Pöschchen bekommen, nämlich die Leitung für Fragen der Ernährung, Beschäftigung und Wiederbeschäftigung der Länder, die mit den U.S.A. befreundet sind.

Budapest. Ministerpräsident von Raskab stellte vor dem Parlament fest, daß Deutschland habe in Ungarn stets die Rolle des hervorragenden und nichtigen Mitarbeiters in dem Verfahren gespielt, Ungarn zu einem mächtigen und widerstandsfähigen Staat zu machen.

## Parteiämliche Mitteilungen

NSDAP, Kreis Ammerland. Mitgliederparteien finden in folgenden Ortsgruppen statt: Ortsgruppe Doy: Am Montag, dem 30. November, 18.30 Uhr, Gammelsdorf. Ortsgruppe Doy: Am Montag, dem 30. November, 18.30 Uhr, Gammelsdorf. Ortsgruppe Doy: Am Montag, dem 30. November, 18.30 Uhr, Gammelsdorf.

Die Parteigenossen haben ohne Ausnahme zu erscheinen. Die NS-Frauen sind nicht geladene Gäste.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

diese Fremde sie aufgenommen wie eine Tochter. Die Beispiele im Durchstreifen in Wien verlegte Wien in einem geistreichen Zauber. Und ungewöhnlich würde ihr Berlin bieten, wo die Studenten ihren Wagen an dem Platz vor dem Lustgarten ausspannten. Heberald, wohin sie kam auf dieser Welt, rief sie die Dämonen der Menschen hin. Allein, ihre Erfolge vermochten nicht die Schwärmer aus ihren Augen zu nehmen, die groß und klein in ihren schmalen bestellten Müßiggängen. Immer war ihr eine unerfüllte Sehnsucht geblieben. Ihr

Der Soldat und die Kameliendame

## Joh. Seb. Bach: Kantaten

Aufführung zum Totengedächtnis in der Lambertikirche

Einzel geschaffen für den praktischen sonntäglichen Gebrauch zu hunderten geschaffen - dreihundert annähernd erhalten sind - eine Gebrauchsmusik, die der Gemeinde damals als eine besondere Leistung imponierte. Eine in den Grundzügen immer gleiche Form erfüllend und in diesem Maß eine so wesentliche und tiefe Tonpredigt gebend, wie sie oben nur aus den reichen Quellen eines ganz Müßig gewordenen Lebens fließen konnte: so liegt das große Straßfeld der Bach-Kantaten da, launig erdlos, die Werte dieser geistlichen Konzerte mehr aus Studien erkannt, als durch Hören, und sie sind in ihrer Gesamtheit doch das gewichtigste Werk im Schaffen Bachs und können in der Großartigkeit ihrer Musikgedanken, ihrer Melodienfülle und der Kunst ihrer Architektur nicht neben den bekannteren Werken doch behaupten: dem Wohlklang der Kantaten und den Pathosen, von denen das erste in durch Zusammenfügen mehrerer Kantaten, und die anderen durch Erweiterung der Kantatenform entstanden. Zwei Kantaten: die bekannte Kantate Nr. 101 mit dem Titel „Christe, der du bist der Himmelskönig“ und die wohl schon ziemlich früh (wie man

FELIZITAS STÄRKER

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

Italiens große Tragödin, Eleonore Duse, hatte sich reisend auf ihren heimischen Landgut zurückgezogen. Ein langer Abend des Wanderns lag hinter ihr. Über Nacht war ihr Name - der Name eines unbekannten Komödiantenmädchens - wie ein leuchtender Stern am Himmel der Welt aufgeleuchtet. Nun umspannte die Gloriole ihres Ruhmes als Komödiantin. Amerika empfing sie wie früher nur noch ein Garbo. Die unermesslichen Schneeweiten des fernen Nordens hatten sie mühselig durchfahren. Dafür hatte

glaubt in der Antikader Zeit komponierte Trauer-Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, hörte man in der musikalischen Feierlichkeit der Lambertikirche, das als Einzelkomponist die Trauer-Kantate

Der Chor, der in den Kantaten Instrumentum wird und ein so besserer Instrument ist, je mehr er zu instrumentalem Klang ergossen wurde, setzte sich zusammen aus dem Bach-Becken und dem Kantateninstrument, die unter der Leitung von Kantatenmusikdirektor Dr. Otto Willig über Aufgabe in schöner Weise gereicht wurden. Das Dilemma der Kantate ist das der Kantate

Der Chor, der in den Kantaten Instrumentum wird und ein so besserer Instrument ist, je mehr er zu instrumentalem Klang ergossen wurde, setzte sich zusammen aus dem Bach-Becken und dem Kantateninstrument, die unter der Leitung von Kantatenmusikdirektor Dr. Otto Willig über Aufgabe in schöner Weise gereicht wurden. Das Dilemma der Kantate ist das der Kantate

Dr. Paul G. A. Klein.

Der Soldat und die Kameliendame

Der Soldat und die Kameliendame

Der Soldat und die Kameliendame

Dr. Paul G. A. Klein.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

Italiens große Tragödin, Eleonore Duse, hatte sich reisend auf ihren heimischen Landgut zurückgezogen. Ein langer Abend des Wanderns lag hinter ihr. Über Nacht war ihr Name - der Name eines unbekannten Komödiantenmädchens - wie ein leuchtender Stern am Himmel der Welt aufgeleuchtet. Nun umspannte die Gloriole ihres Ruhmes als Komödiantin. Amerika empfing sie wie früher nur noch ein Garbo. Die unermesslichen Schneeweiten des fernen Nordens hatten sie mühselig durchfahren. Dafür hatte

Dr. Paul G. A. Klein.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

Der Soldat und die Kameliendame

Der Soldat und die Kameliendame

Der Soldat und die Kameliendame

Dr. Paul G. A. Klein.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse

Italiens große Tragödin, Eleonore Duse, hatte sich reisend auf ihren heimischen Landgut zurückgezogen. Ein langer Abend des Wanderns lag hinter ihr. Über Nacht war ihr Name - der Name eines unbekannten Komödiantenmädchens - wie ein leuchtender Stern am Himmel der Welt aufgeleuchtet. Nun umspannte die Gloriole ihres Ruhmes als Komödiantin. Amerika empfing sie wie früher nur noch ein Garbo. Die unermesslichen Schneeweiten des fernen Nordens hatten sie mühselig durchfahren. Dafür hatte

Dr. Paul G. A. Klein.

## Der Soldat und die Kameliendame

Eine Erzählung von Eleonore Duse



